Unternehmensentwicklung nachhaltig über die Gemeinwohlbilanz steuern

Dr. Philipp B. Schuster

Seeds For Sustainability

Agenda

- Quiz
- Nachhaltigkeits-Accounting & der “Business Case” für Nachhaltigkeit
- Die Nachhaltigkeitsziele der UN: Potenziale und Risiken der Implementierung?
- Die Gemeinwohlmatrix (Bilanz) als Werkzeug des Wandels (tool for change)
- Die GWÖ Matrix als Instrument zur Steuerung der Nachhaltigkeitsziele.
- Erfolgreiche Praxisbeispiele
- Call to action

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

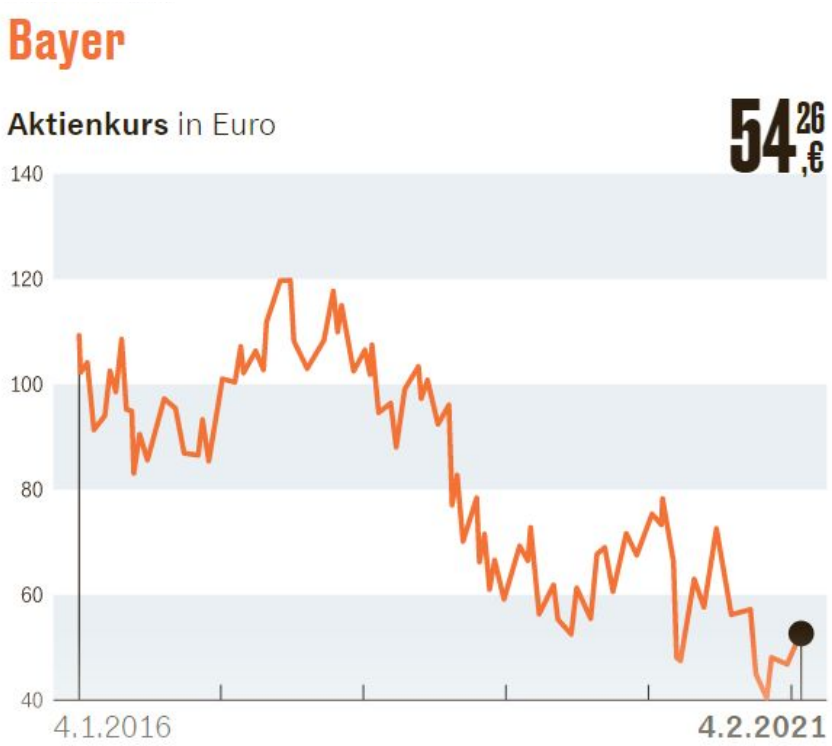
Quiz

Unternehmensentwicklung nachhaltig
über die Gemeinwohlbilanz steuern

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Quiz



Unternehmensentwicklung nachhaltig
über die Gemeinwohlbilanz steuern

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

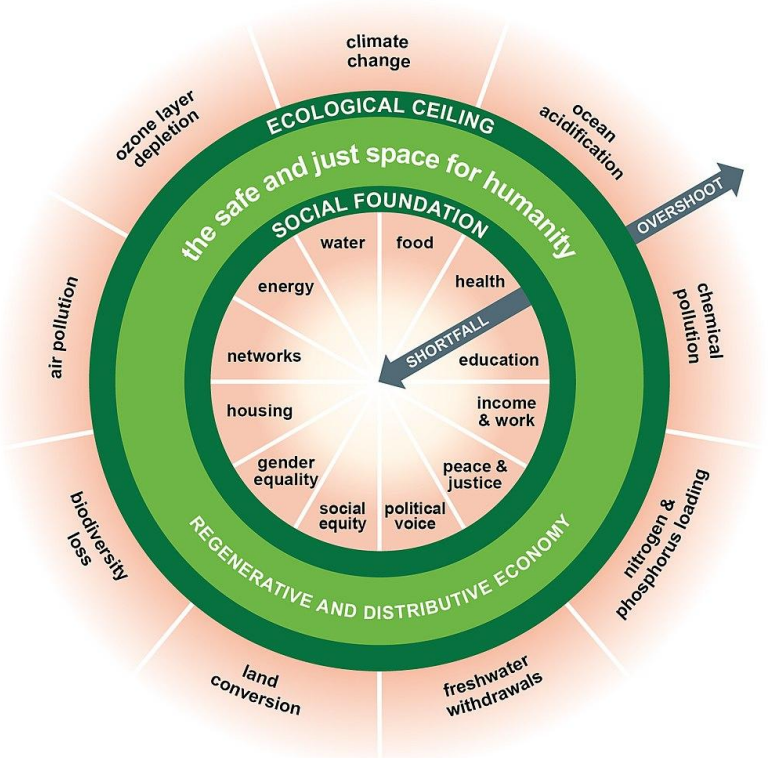
Seeds For Sustainability

Nachhaltigkeits-Accounting & der “Business Case” für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Nachhaltigkeits-Accounting & Business Case Sustainability



Unternehmensentwicklung nachhaltig
über die Gemeinwohlbilanz steuern

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Nachhaltigkeits-Accounting & Business Case Sustainability

https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de#thematicareas

https://www.klimareporter.de/klimakonferenzen/von-der-leyen-kuendigt-european-green-de al-an

Nachhaltigkeits-Accounting & Business Case Sustainability

„[...] CSR ist „die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft“. (….) Damit Unternehmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung voll gerecht werden können, sollten sie auf einen Prozess zurückgreifen können, mit dem soziale, ökologische , Ethik-, Menschenrechts- und Verbraucherfragen in enger Zusammenarbeit mit den Stakeholdern in der Betriebsführung und in deren Kernstrategie.

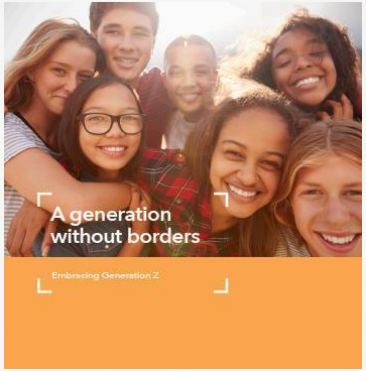
Es sollen gemeinsame Werte für die Eigentümer / Aktionäre der Unternehmen geschaffen werden und für die anderen Interessengruppen und die Gesellschaft als Ganzes sollen mögliche negative Auswirkungen erkannt, verhindert und abgefedert werden [...]“

(EU-Strategie 2011 - 2014 für die soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR))

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Nachhaltigkeits-Accounting & Business Case Sustainability



Verbraucher und Mitarbeiter

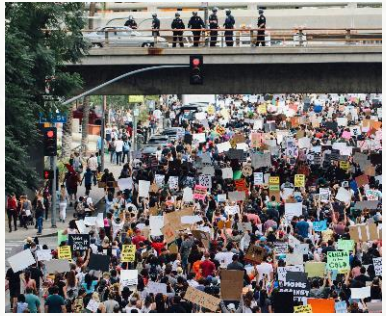
- Generation Y und Z heute
- Wertewandel
- Digital
- Emotional

Investoren:

- Signaling & Screening
- Neue Regularien
- SDGs
- Transparenz

Management

- Performance
- Widerstandsfähigkeit
- Neue Vorschriften
- Private Beschaffung



Politik & Öffentlichkeit

- Öffentlichkeitsarbeit
- Politik
- Neue Vorschriften
- Öffentliche Auftragsvergabe

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Unsere Mission...

Unternehmensentwicklung nachhaltig
über die Gemeinwohlbilanz steuern

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Wie steuert man auf die SDGs zu?

SDG Kultur = Ethische Kultur

→ WERTE System + SINN

Um einen kulturellen Wandel herbeizuführen, benötigen Sie ein Instrument zur Steuerung, zur Überwachung UND zur Vermeidung von Greenwashing

Unternehmensentwicklung nachhaltig über die Gemeinwohlbilanz steuern

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Die Gemeinwohl Matrix 5.0

WERT / BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
LIEFERANT*INNEN	**A1** Menschenwürde in der Zulieferkette	**A2** Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	**A3** Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	**A4** Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	**B1** Ethische Haltung im Umgang mit Geld-mitteln	**B2** Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	**B3** Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	**B4** Eigentum und Mitentscheidung
MITARBEITENDE	**C1** Menschenwürde am Arbeitsplatz	**C2** Ausgestaltung der Arbeitsverträge	**C3** Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	**C4** Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	**D1** Ethische Kund*innen-beziehungen	**D2** Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	**D3** Ökologische Aus-wirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienst-leistungen	**D4** Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
GESELLSCHAFT-LICHES UMFELD	**E1** Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	**E2** Beitrag zum Gemeinwesen	**E3** Reduktion ökologischer Auswirkungen	**E4** Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Seeds For Sustainability

Die Gemeinwohl Matrix 5.0: Audit

TESTAT: AUDIT

VOLLBILANZ

Gemeinwohl-Bilanz 2016-2017

für: VAUDE Sport GmbH & Co. KG

Auditor*in: Manfred Kofranek und Gitta Walchner

WERT / BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	**A1** Menschenwürde in der Zulieferkette 80 %	**A2** Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette 60 %	**A3** Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette 70 %	**A4** Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette 60 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	**B1** Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 30 %	**B2** Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 60 %	**B3** Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 80 %	**B4** Eigentum und Mitentscheidung 10 %
C: MITARBEITENDE	**C1** Menschenwürde am Arbeitsplatz 70 %	**C2** Ausgestaltung der Arbeitsverträge 40 %	**C3** Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 80 %	**C4** Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 50 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	**D1** Ethische Kund*innenbeziehungen 50 %	**D2** Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen 40 %	**D3** Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 70 %	**D4** Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz 60 %
E: GESELLSCHAFT-LICHES UMFELD	**E1** Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 60 %	**E2** Beitrag zum Gemeinwesen 80 %	**E3** Reduktion ökologischer Auswirkungen 80 %	**E4** Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 80 %

Testat gültig bis: 31.03.2020

BILANZSUMME 631

Gemeinwohlmatrix und SDGs

A1 Menschenwürde in der Zulieferkette 1 2 3 4 5 6 8 10 12	**A2** Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette 1 2 3 4 10 12	**A3** Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette 6 7 12 13 14 15	**A4** Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette 10
B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 8	**B2** Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 1 8	**B3** Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 3 6 7 8 9 11 13 14 15	**B4** Eigentum und Mitentscheidung 10 16
C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz 3 4 5 8 9 10	**C2** Ausgestaltung der Arbeitsverträge 1 3 5 8	**C3** Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 3 7 12 13 14 15	**C4** Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 10 16
D1 Ethische Kund*innenbeziehungen 10 12	**D2** Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen 9 17	**D3** Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 6 7 12 13 14 15	**D4** Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz 12
E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 3 10 12	**E2** Beitrag zum Gemeinweisen 8 9 10 11 16 17	**E3** Reduktion ökologischer Auswirkungen 3 6 7 12 13 14 15 17	**E4** Transperenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 10 11 16 17

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS Reference: Kasper, M.: Linking the Common Good Balance Sheet and the Sustainable Development Goals (SDGs)

https://web.ecogood.org/de/menu-header/blog/die-sustainable-development-goals-und-das-gemeinwohl/

Gemeinwohlmatrix: ein kleiner Einblick

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

Berichtsfragen:

- ✔ Mit welchen Unternehmen wird bereits kooperiert, und welche Ziele werden dabei verfolgt?
- ✔ Mit welchen Unternehmen werden in Zukunft in welchen Bereichen Kooperationen angestrebt?
- ✔ In welchen Bereichen werden Wissen und Informationen mit Mitunternehmen geteilt?
- ✔ Welche Maßnahmen zur Erhöhung der Branchenstandards wurden/werden umgesetzt bzw. sind in Planung?

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

Verpflichtende Indikatoren (ein Beispiel)

- ✔ Wie viel Prozent von Zeit/Umsatz werden durch **Kooperationen** mit folgenden Unternehmen aufgewendet/erzielt:
  - Unternehmen, die die **gleiche Zielgruppe** ansprechen (auch regional)
  - Unternehmen **der gleichen Branche**, die regional eine andere Zielgruppe ansprechen
  - Unternehmen der **gleichen Branch**e in der gleichen Region, aber mit **anderer Zielgruppe**

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

D2.3 Negativ Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Berichtsfragen

- ✔ In welchen Bereichen könnte das Unternehmen andere Unternehmen stören, blockieren oder schädigen?
- ✔ Welche Rolle spielt es, Marktanteile zu erobern, und wie wird mit dem Ziel der Marktführerschaft umgegangen?

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

D2.3 Negativ Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

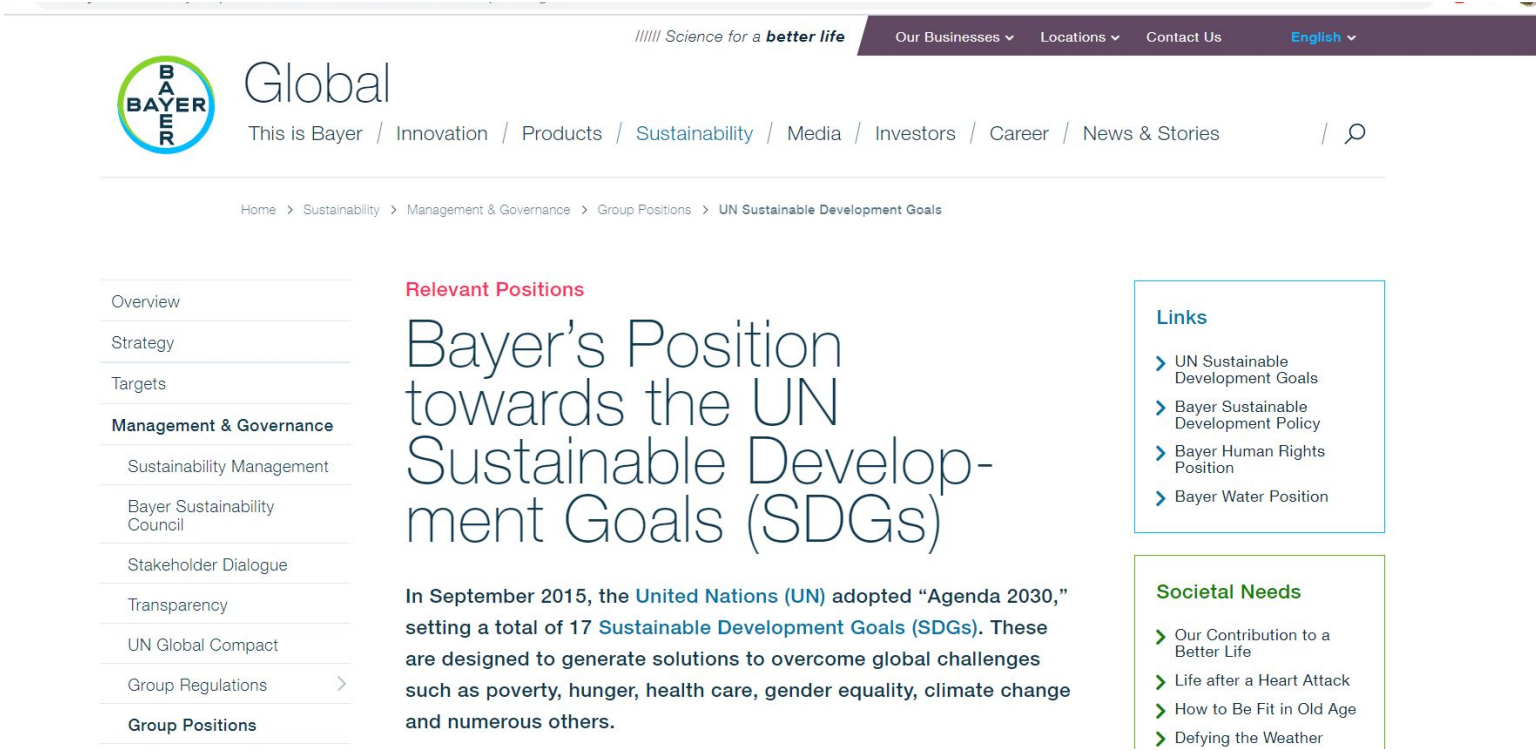
Verpflichtende Indikatoren

- ✔ Findet ein wertender Vergleich (besser/schlechter bzw. im USP) mit der Leistung und den Angeboten von Mitunternehmen in der Kommunikation statt?
- ✔ Wird zumindest bei einem Produkt bzw. einer Dienstleistung eine Dumpingpreisstrategie verfolgt?
- ✔ Werden geheime/verdeckte Preisabsprachen mit anderen Unternehmen getroffen?
- ✔ Ist die Maximierung der Marktanteile auf Kosten von Mitunternehmen, Kund*innen oder Produzent*innen in der Unternehmensstrategie verankert?
- ✔ Werden für eigene Produktideen zahlreiche Patente erwirkt, die selbst nicht weiterverfolgt oder genutzt werden und die andere Unternehmen bei der Weiterentwicklung/Forschung/Innovation blockieren könnten bzw. sollen?

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Erinnern Sie sich? Ausstellungsstück Nr. 1



Erinnern Sie sich? Ausstellungsstück Nr. 1

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

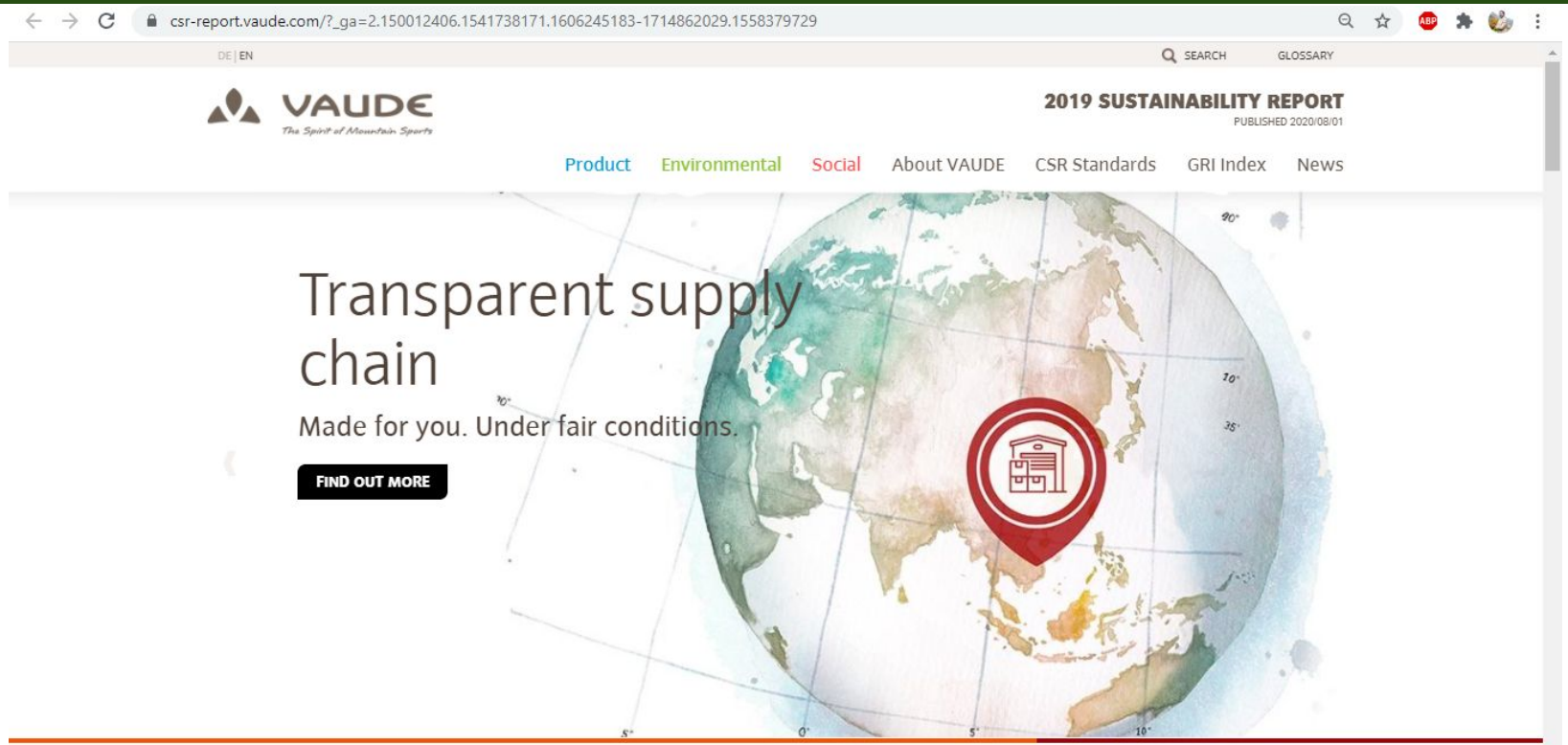
Erinnern Sie sich? Ausstellungsstück Nr. 2

The Volkswagen Group Sustainability Report 2020

For the fourth time, this Group Sustainability Report 2020 includes a combined separate nonfinancial report that complies with sections 289b para. 3 and 315b para. 3 of the Handelsgesetzbuch (HGB – German Commercial Code). The nonfinancial report serves to meet the disclosure requirements of the CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG – German CSR Directive Implementation Act). Essentially, the nonfinancial report comprises information on the aspects employee matters, environmental matters, social matters, respect for human rights as well as combating corruption and bribery. All text passages, tables and graphics in the Group Sustainability Report that form part of the nonfinancial report are highlighted. The report also includes a reference table on the TCFD recommendations.

In terms of content, the Group Sustainability Report was prepared in compliance with the GRI Standards of the Global Reporting Initiative (GRI), applying the "Core" option. At the same time, the separate GRI Content Index shows how we are implementing the requirements of the United Nations Global Compact (UN GC) and are using as guidance the United Nations Sustainable Development Goals (SDGs).

(Common) Good Practice



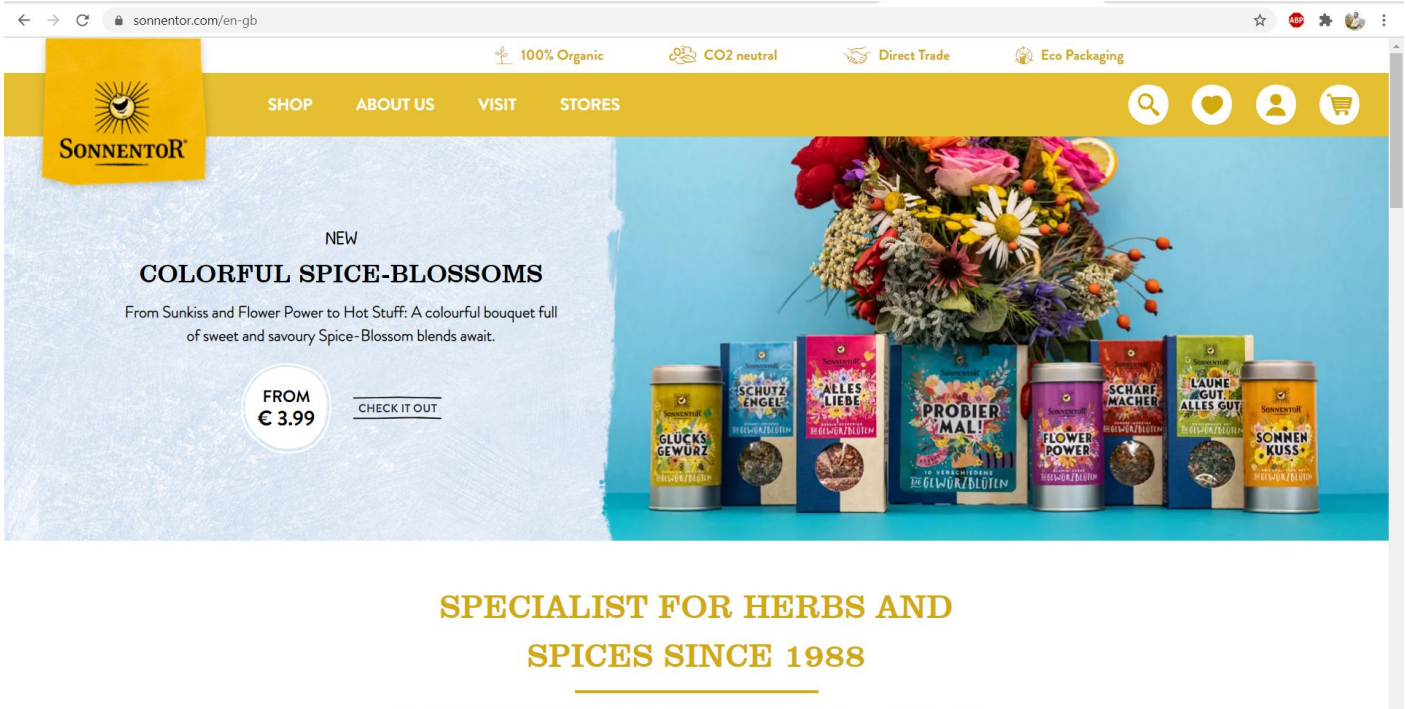
https://www.vaude.com/en-INT/

Unternehmensentwicklung nachhaltig
über die Gemeinwohlbilanz steuern

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

(Common) Good Practice



https://www.sonnentor.com/en-gb

(Common) Good Practice

Gemeinwohlbilanz 2017–19

für: SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH
Audit: Dr. Angela Drosg-Plöckinger und Dr. Manfred Kofranek
Testat gültig bis 31.7.2021

SO VIEL PROZENT HABEN WIR ERREICHT.

LieferantInnen	
Menschenwürde in der Zulieferkette	80 %
Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	70 %
Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	90 %
Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	80 %
EigentümerInnen und FinanzpartnerInnen	
Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	60 %
Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	90 %
Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	40 %
Eigentum und Mitentscheidung	30 %
Mitarbeitende	
Menschenwürde am Arbeitsplatz	90 %
Ausgestaltung der Arbeitsverträge	60 %
Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	70 %
Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	70 %
KundInnen und Mitunternehmen	
Ethische KundInnenbeziehungen	50 %
Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	50 %
Ökologische Auswirkungen der Produkte	90 %
KundInnen-Mitwirkung und Produkttransparenz	70 %
Gesellschaftliches Umfeld	
Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte	100 %
Beitrag zum Gemeinwesen	70 %
Reduktion ökologischer Auswirkungen	80 %
Transparenz und gesellschaftliche Mitbestimmung	70 %
Negativ-Kriterien	**0 %**

HALLELUJA!

WIRST DU – SO WIE DIE AUDITORIN UND DER AUDITOR – NICHT FINDEN :)

Bilanzsumme: 725

AUF DIESE 725 PUNKTE SIND WIR SEHR STOLZ! MAN KANN ZWISCHEN 0 UND 1000 PUNKTE ERREICHEN. WÜRDEN WIR NUR DEN GESETZEN ENTSPRECHEND WIRTSCHAFTEN, WÄRE DIESE ZAHL 0.

Was ist die Gemeinwohl-Ökonomie?

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein ethisches Wirtschaftsmodell, das die klassischen Unternehmensziele auf den Kopf stellt: von Gewinnmaximierung und Konkurrenz hin zu Gemeinwohlmaximierung und Kooperation. Die Gemeinwohlbilanz ist das dazugehörige Messwerkzeug und macht Nachhaltigkeit messbar.

Entscheidend für den unternehmerischen Erfolg ist nicht der finanzielle Gewinn, sondern das Ergebnis der Gemeinwohlbilanz. Die zentralen Säulen sind Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit sowie Mitbestimmung und Transparenz.

Warum wir das Gemeinwohl lieben …
Seit 2011 sind wir Teil der Gemeinwohl-Ökonomie, die eine alternative Wirtschaftsform zu unserem traditionellen System ist. Wir stehen für gemeinwohlorientierte Werte und wollen nachhaltig und gesund wachsen. Das hat uns dazu motiviert, die Gemeinwohl-Ökonomie zu unterstützen und uns auch nach ihren Kriterien beurteilen zu lassen.

JOHANNES GUTMANN UND DIE BAUERNFAMILIEN DER ERSTEN STUNDE: ALLESAMT GEMEINWOHL-ÖKONOMEN, BEVOR ES DAS WORT ÜBERHAUPT GAB.

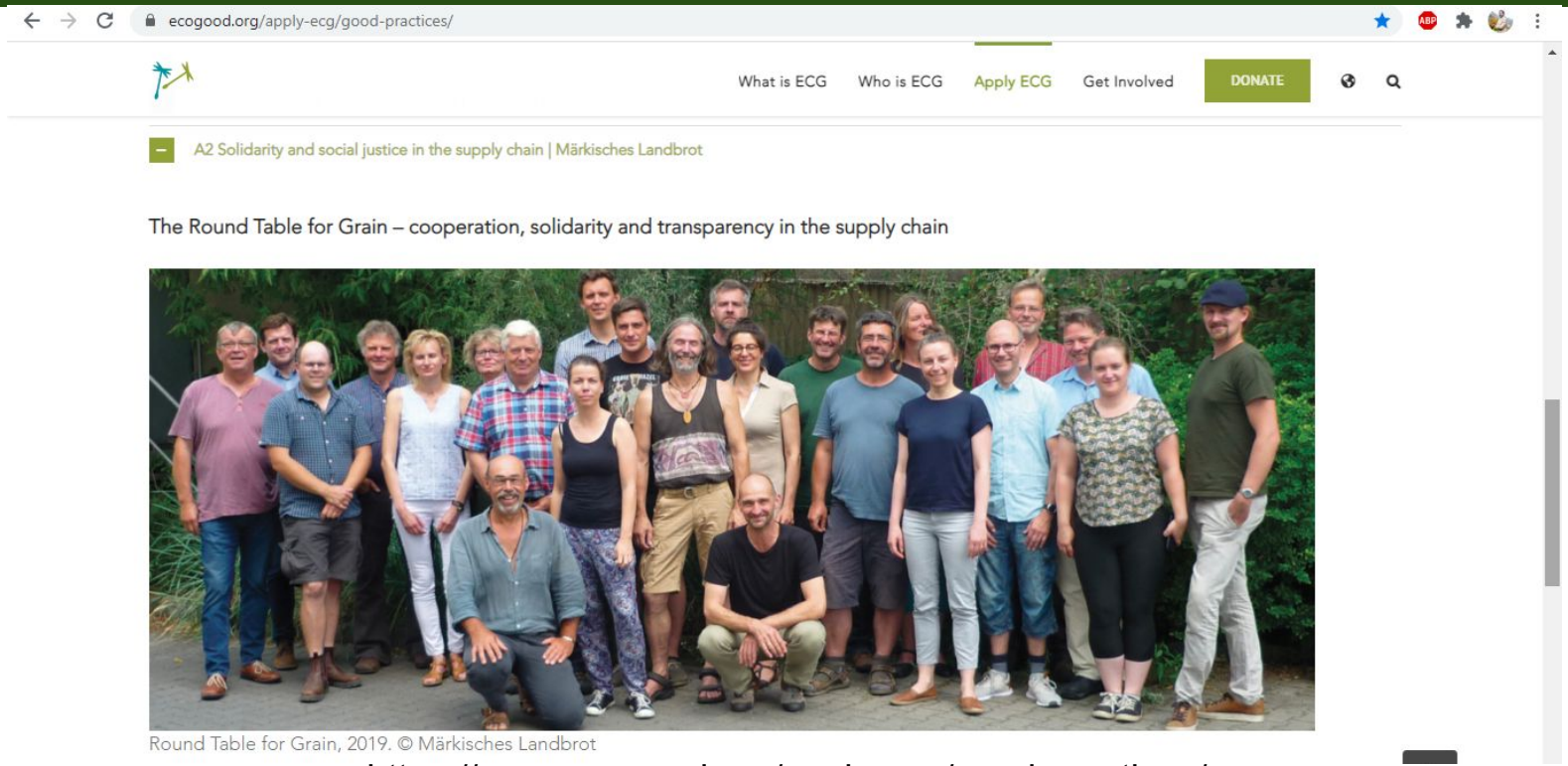
GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Unternehmensentwicklung nachhaltig
über die Gemeinwohlbilanz steuern

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

(Common) Good Practice



https://www.ecogood.org/apply-ecg/good-practices/

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Sparkasse Berchtesgadener Land

https://bayern.ecogood.org/verantwortung-zeigen-die-sparkasse-berchtesgadener-land-berichtet/

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Q&As

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

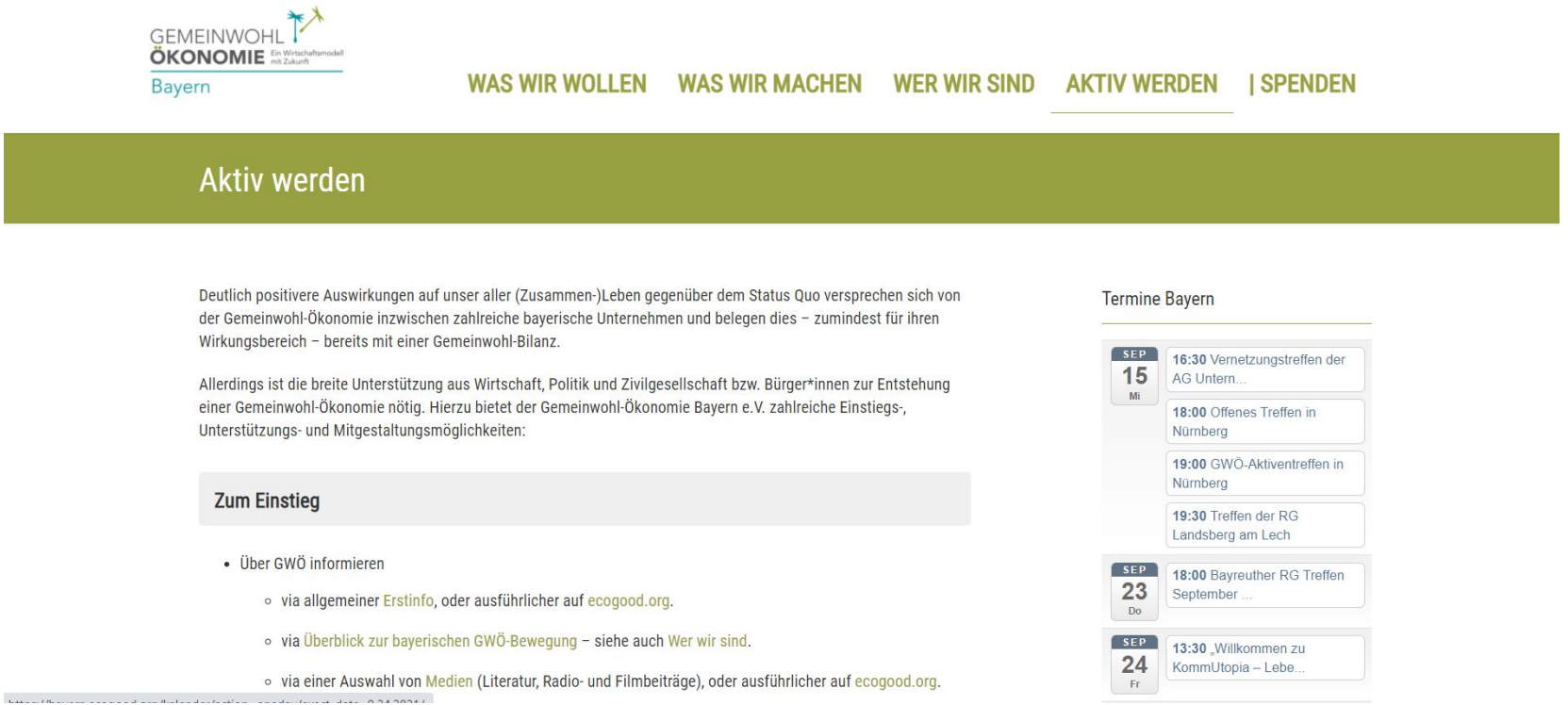
Seeds For Sustainability

Calls to Action

Werden Sie Teil unserer Community: **Der Klub**
https://seeds-for-sustainability.com/de/der-klub/
Als **kostenloses Mitglied** des Klubs

- Zugriff auf alle anstehenden Webinare.
- Einführungskurse in Permakultur, soziale Verantwortung von Unternehmen und vieles mehr.
- Treffen, um sich kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und Workshops abzuhalten.
- 30 Minuten Coaching pro Monat kostenlos

Werden Sie lokal aktiv - GWÖ WEBSEITE UND REGION



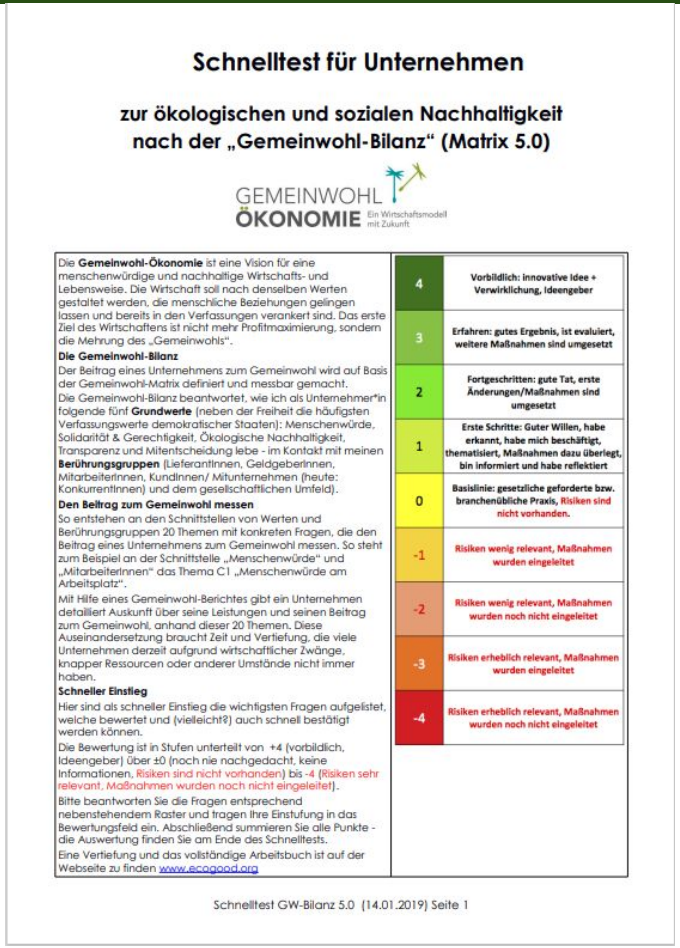
https://bayern.ecogood.org/aktiv-werden/

Unternehmensentwicklung nachhaltig
über die Gemeinwohlbilanz steuern

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability

Schnelltest für Zuhause



Schnelltest für Unternehmen

zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit nach der „Gemeinwohl-Bilanz“ (Matrix 5.0)

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Die **Gemeinwohl-Ökonomie** ist eine Vision für eine menschenwürdige und nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise. Die Wirtschaft soll nach denselben Werten gestaltet werden, die menschliche Beziehungen gelingen lassen und bereits in den Verfassungen verankert sind. Das erste Ziel des Wirtschaftens ist nicht mehr Profitmaximierung, sondern die Mehrung des „Gemeinwohls“.

Die Gemeinwohl-Bilanz

Der Beitrag eines Unternehmens zum Gemeinwohl wird auf Basis der Gemeinwohl-Matrix definiert und messbar gemacht.

Die Gemeinwohl-Bilanz beantwortet, wie ich als Unternehmer*in folgende fünf **Grundwerte** (neben der Freiheit die häufigsten Verfassungswerte demokratischer Staaten): Menschenwürde, Solidarität & Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung lebe - im Kontakt mit meinen **Berührungsgruppen** (LieferantInnen, GeldgeberInnen, MitarbeiterInnen, KundInnen/ Mitunternehmen (heute: KonkurrentInnen) und dem gesellschaftlichen Umfeld).

Den Beitrag zum Gemeinwohl messen

So entstehen an den Schnittstellen von Werten und Berührungsgruppen 20 Themen mit konkreten Fragen, die den Beitrag eines Unternehmens zum Gemeinwohl messen. So steht zum Beispiel an der Schnittstelle „Menschenwürde“ und „MitarbeiterInnen“ das Thema C1 „Menschenwürde am Arbeitsplatz“.

Mit Hilfe eines Gemeinwohl-Berichtes gibt ein Unternehmen detaillierte Auskunft über seine Leistungen und seinen Beitrag zum Gemeinwohl, anhand dieser 20 Themen. Diese Auseinandersetzung braucht Zeit und Vertiefung, die viele Unternehmen derzeit aufgrund wirtschaftlicher Zwänge, knapper Ressourcen oder anderer Umstände nicht immer haben.

Schneller Einstieg

Hier sind als schneller Einstieg die wichtigsten Fragen aufgelistet, welche bewertet und (vielleicht?) auch schnell bestätigt werden können.

Die Bewertung ist in Stufen unterteilt von +4 (vorbildlich, Ideengeber) über ±0 (noch nie nachgedacht, keine Informationen, Risiken sind nicht vorhanden) bis -4 (Risiken sehr relevant, Maßnahmen wurden noch nicht eingeleitet).

Bitte beantworten Sie die Fragen entsprechend nebenstehendem Raster und tragen Ihre Einstufung in das Bewertungsfeld ein. Abschließend summieren Sie alle Punkte - die Auswertung finden Sie am Ende des Schnelltests.

Eine Vertiefung und das vollständige Arbeitsbuch ist auf der Webseite zu finden www.ecogood.org

4	Vorbildlich: innovative Idee + Verwirklichung, Ideengeber
3	Erfahren: gutes Ergebnis, ist evaluiert, weitere Maßnahmen sind umgesetzt
2	Fortgeschritten: gute Tat, erste Änderungen/Maßnahmen sind umgesetzt
1	Erste Schritte: Guter Willen, habe erkannt, habe mich beschäftigt, thematisiert, Maßnahmen dazu überlegt, bin informiert und habe reflektiert
0	Basislinie: gesetzliche geforderte bzw. branchenübliche Praxis, Risiken sind nicht vorhanden.
-1	Risiken wenig relevant, Maßnahmen wurden eingeleitet
-2	Risiken wenig relevant, Maßnahmen wurden noch nicht eingeleitet
-3	Risiken erheblich relevant, Maßnahmen wurden eingeleitet
-4	Risiken erheblich relevant, Maßnahmen wurden noch nicht eingeleitet

Schnelltest GW-Bilanz 5.0 (14.01.2019) Seite 1

https://web.ecogood.org/de/ooe/news/schnelltest-50-ab-sofort-verfuegbar/

Unternehmen, die Mitglied bei einem GWÖ-Verein sind, erhalten die Möglichkeit, den Schnelltest gemeinsam mit einer zertifizierten Gemeinwohl-Berater*in kostenfrei durchzuführen und alle ihre Fragen bezüglich der Berichterstellung sowie Bilanzierung mit externer Auditierung zu stellen. Weitere Infos dazu und Termin-Anfragen für ein unverbindliches Informationsgespräch unter

beratung@ecogood.org

Unternehmensentwicklung nachhaltig
über die Gemeinwohlbilanz steuern

Nachhaltigkeit & Gesundes Leben
www.seeds-for-sustainability.com
Info@seeds-for-sustainability.com

Seeds For Sustainability